

31. Geodätische Übungen für Lehramtskandidaten.

Im Sommer 3 Stunden unter Oberleitung von Professor Dr. v. Hammer; I. Assistent Obergemeter Heer.

Einfache Messungsübungen an Aufgaben der praktischen Geometrie, sowie der direkten Zeit- und geographischen Ortsbestimmung, mit Rücksicht auf Verwertung dieser Aufgaben im Unterricht an den Mittelschulen.

32. Ausgleichsrechnung (Methode der kleinsten Quadrate).

Im Winter 2 Stunden Vortrag, im Sommer 2 Stunden Übungen:
Professor Dr. v. Hammer.

Vortrag und Übungen nehmen besonders Rücksicht auf geodätische Anwendungen.

Jedes zweite Jahr, so 1912/13.

33. Direkte Zeit- und geographische Ortsbestimmung.

Im Winter 2 Stunden Vortrag mit gelegentlichen Übungen, im Sommer 1 Stunde Übungen: Professor Dr. v. Hammer, in den Übungen mit den Assistenten.

Jedes zweite Jahr, so 1912/13.

34. Kartenprojektionen für kartographische und geodätische Zwecke.

Im Winter 1 Stunde Vortrag und 1 Stunde Übungen: Professor Dr. v. Hammer.
Jedes zweite Jahr, so 1911/12.

35. Grundzüge der höheren Geodäsie.

Im Winter 2 Stunden Vortrag mit Rechenübungen: Professor Dr. v. Hammer.
Jeden zweiten Winter, so 1911/12.

36. Übungen zur höheren Geodäsie.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. v. Hammer.
Jeden zweiten Sommer, so 1912.

37. Barometrische Höhenmessung.

Im Winter 1 Stunde Vortrag mit gelegentlichen Übungen: Professor Dr. v. Hammer.
Jeden zweiten Winter, so 1911/12.

II. Naturwissenschaften.**38. Experimentalphysik.**

4 Stunden: Professor Dr. Koch.

Im Winter: Mechanik, Wärme, Elektrostatik, Magnetismus, Elektromechanik.

Im Sommer: Elektromagnetismus, Induktion, Akustik, Optik, Elektrooptik.

39. Theoretische Physik.

2 Stunden: Professor Dr. Koch.

Mathematische Ergänzungen zur Experimentalphysik.

40. Übungen im physikalischen Institut.

Professor Dr. Koch mit Assistent Dr. Szivessy.

a) Physikalisches Praktikum.

Jeden Nachmittag, ausgenommen Samstags.

(Kann bei hinreichenden Vorkenntnissen schon vom I. Semester ab belegt werden.)

b) Anleitung zu physikalisch-wissenschaftlichen Arbeiten.

Täglich.

41. Handfertigkeits-Praktikum in Physik für die vorgeschrittenen Studierenden.

2—3 Stunden: Professor Dr. Koch.

42. Physikalisches Kolloquium.

2 Stunden: Professor Dr. Koch.

43. Meteorologie

(ausgewählte Kapitel).

Im Winter 1 Stunde: Professor Dr. Koch.

44. Theorie der Elektrizität.

2 Stunden, priv.: Dr. Wallot.

45. Unorganische Chemie.

4 Stunden: Professor Dr. v. Hell.

46. Organische Chemie.

Im Winter 5, im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. v. Hell.

47. Theoretische Chemie.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. v. Hell.

Grundprinzipien der chemischen Verwandtschaftslehre, Atom- und Molekulargewichtsbestimmungen; Molekülbau; Stereochemie.

48. Physikalische Chemie.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. Müller.

49. Elektrochemie

(für Chemiker und Elektroingenieure).

Im Winter 2 Stunden: Professor Dr. Müller.